

Variable Handelseinheiten

Auszeichnung von variablen Frischeprodukten auf Um- und Überverpackungen (nicht für den POS des Einzelhandels)



Anwendungsgebiet

Nicht egalisierte/standardisierte Handelseinheiten, die ohne vordefinierte Maße (wie Gewicht, Länge, Volumen, Stück) gehandelt werden und für die Warenverteilung (Logistik und Lager) und nicht für die Scannerkassen des Handels bestimmt sind.

Typische Anwendungsbeispiele

Umkartons, Überverpackungen von variablen Endverbrauchereinheiten, z.B.: Obst-, Gemüse-, Fleisch- oder Wurstkisten, Wurst und Käse, die nach Gewicht verkauft werden.

Nicht anzuwenden bei

... Endverbrauchereinheiten, standardisierten Handelseinheiten und Transporteinheiten, die keine Handelseinheiten sind.

Identifikation variabler Handelseinheiten

Die variablen Handelseinheiten sollen durch weltweit eindeutige Nummern identifizierbar sein. Diese Nummern(-kreise) werden durch GS1 Organisationen verwaltet und vergeben. Um solche Handelseinheiten kennzeichnen zu können, muss der Systemanwender des Produktes Teilnehmer am GS1 System sein (Teilnahmeanträge unter www.gs1.at/downloads). Zur Identifikation von diesen Produkten wird eine **GTIN-14** (Global Trade Item Number) mit **Indikator "9"** verwendet.

Nummernaufbau GTIN-14



Vorgehensweise

- Meine Handelseinheit wird im Distributionsbereich gescannt
- 2. Beantragung eines Nummernkreises zur Artikelkennzeichnung bei GS1 Austria
- 3. Artikelnummer dem Artikel zuordnen (Artikelstammdatenblatt ausfüllen, GS1 Sync)
- 4. Strichcode mit Artikelnummer erstellen
- 5. Artikel mit Strichcode kennzeichnen
- 6. Überprüfung des Strichcodes

Struktur einer GTIN-14 für variable Handelseinheiten

Die GTIN-14 beginnt mit dem Indikator "9" gefolgt von einer GS1 Basisnummer mit anschießendem Artikelbezug und einer Prüfziffer. Die GS1 Basisnummer wird durch eine nationale GS1 Mitgliedsorganisation (z.B. GS1 Austria) vergeben. Der Artikelbezug (und der Indikator) wird durch den Systemanwender selbst verwaltet. Die Prüfziffer berechnet sich nach Modulo 10.

Kennzeichnung variabler Handelseinheiten

Variable Handelseinheiten, welche **nicht für den POS** bestimmt sind, müssen mit einem GS1-128 Strichcode gekennzeichnet werden. Die variablen Handelseinheiten sind mit der Artikelnummer (GTIN-14) mit Indikator "9" und variablen Mengen und Maßeinheiten zu kennzeichnen. Der GS1-128 verwendet die GS1 Application Identifier (AI) zur Definition der Datenfelder. Für die Kennzeichnung der GTIN wird der AI (01) verwendet. Für die variablen Maßangaben gibt es verschiedene AIs (30, 3nnn - Nettomaßangaben, 8001, 242). Der gängigste AI ist 310n für das Nettogewicht, wobei "n" die Kommaverschiebung nach links angibt.

GS1-128 Strichcode mit GTIN-14 "99099999543210" und einem Nettogewicht von 75,25 kg

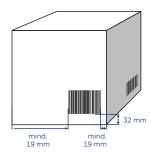


Symbolabmessungen

Die Abmessungen des Symbols sind von der jeweiligen Anwendungsumgebung abhängig. Die Größe (in mm) des erforderlichen X-Moduls für die Lesung in der Warenverteilung sollte zwischen 0,495 und 1,016 liegen. Die Symbolhöhe des GS1-128 sollte ohne Klarschriftzeile min. 31,75 mm betragen.

Symbolplatzierung

An welcher Stelle der Strichcode aufgebracht werden soll wird in den Symbolplatzierungsrichtlinien beschrieben. Allgemein gilt für Handelseinheiten (Kartons, Um- und Überverpackungen): Der Strichcode sollte aufrecht, d.h. in Zaunorientierung, platziert werden. Die Anbringung von zwei Strichcodes (selbe GTIN) wird empfohlen.



Strichcodequalität

Die erforderliche Strichcodequalität der im Handel gekennzeichneten Produkte sollte min. **1,5**/10/660, nach ISO 15416, betragen. Die Strichcodequalität der Handelseinheiten kann mit einem geeigneten Verifier überprüft oder an GS1 Austria zu Überprüfung gesendet werden.

GS1 Austria GmbH

Brahmsplatz 3, 1040 Wien

T +43 1 505 86 01-0

F +43 1 505 86 01-22

E office@gs1.at

www.gs1.at